

Patientenanmeldung und Informationen:

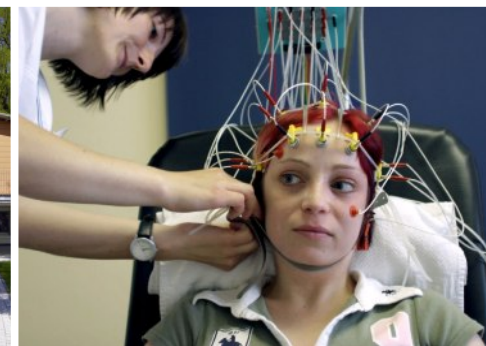
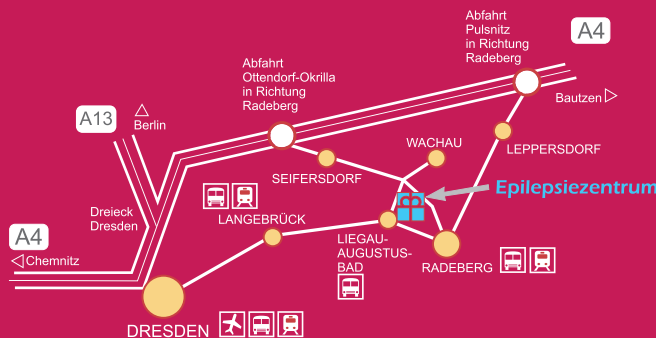
Aufnahme- und Koordinationsabteilung

Helmut Keller
Simone Holert
Tel.: (03528) 431-1311
Fax: (03528) 431-1850
aufnahme.klinik@kleinwachau.de

Kleinwachau · Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
gemeinnützige GmbH
Fachkrankenhaus für Neurologie
Wachauer Straße 30, 01454 Radeberg
Tel.: (03528) 431-1311, Fax: (03528) 431-1850
Internet: www.kleinwachau.de
E-Mail: fachkrankenhaus@kleinwachau.de

kleinwachau 
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg

Fachkrankenhaus



Chefarzt

Dr. Thomas Mayer
Sekretariat: Ines Janke
Tel.: (03528) 431-1680
t.mayer@kleinwachau.de

Verantwortliche Ärzte Epilepsiechirurgische Diagnostik

Dr. Kerstin Franke - Neurologie
Tel.: (03528) 431-1430
k.franke@kleinwachau.de

Dr. Peter Hopp - Neurologie
Tel.: (03528) 431-1318
p.hopp@kleinwachau.de

Nils Holert - Neuropädiatrie
Tel.: (03528) 431-1410
n.holert@kleinwachau.de

Stand: Januar 2014



Epilepsie- chirurgische Behandlung

Chirurgische Epilepsiebehandlung

Führt die medikamentöse Behandlung einer fokalen Epilepsie nicht zu ausreichendem Erfolg, bietet sich das Programm zur epilepsiechirurgischen Diagnostik an. Dieses ist am Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg - in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Dresden - seit 2004 etabliert.



Indikationsstellung

- Kinder und Erwachsene mit fokaler Epilepsie
- Fehlende Anfallsfreiheit trotz adäquater medikamentöser Therapie

Ziele

- Identifikation des anfallsauslösenden Herdes
- Prognose der Chance auf Anfallsfreiheit durch einen neurochirurgischen Eingriff
- Prognose neurologischer / neuropsychologischer Einbußen durch einen Eingriff
- gezielter neurochirurgischer Eingriff zur Behandlung der Epilepsie
- Verbesserung der Lebensqualität

Präoperative Diagnostik

- Simultane Langzeitableitung von Video und EEG (Intensivmonitoring)
- Bildgebende Untersuchungen (MRT, ggf. PET, iktales SPECT)
- Untersuchung des Gesichtsfeldes (Perimetrie)
- Neuropsychologische Diagnostik
- Entwicklungsdiagnostik bei Kindern
- Psychosoziale Beurteilung und Beratung
- Psychiatrische Untersuchung
- Falls notwendig:
 - invasive EEG-Registrierungen, funktionelles Mapping der Kortexoberfläche
 - Funktionelles MRT, ggf. Wada-Test
 - intraoperative EEG-Ableitung (Elektrokortikographie)

Chirurgische Behandlung (Neurochirurgische Universitätsklinik Dresden)

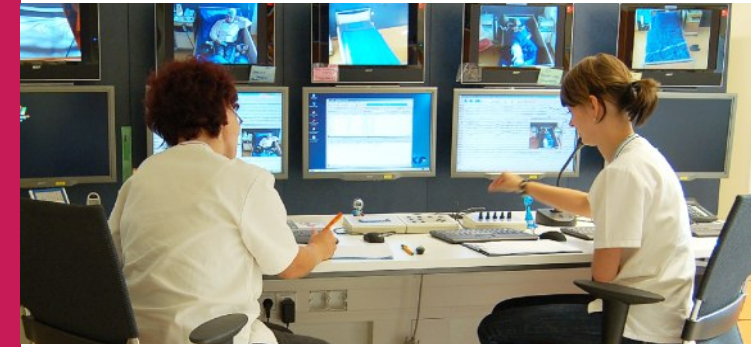
- Operative Entfernung des epileptogenen Areals
- Multiple subpiale Transsektionen
- Hemisphärektomie/Hemisphärotomie
- Kallosotomie
- Vagusnervstimulation

Postoperative Nachbetreuung

- Möglichkeit zur Anschlußheilbehandlung in kooperierender Rehabilitationseinrichtung
- Planmäßige Nachsorgeuntersuchungen nach 6, 12 und 24 Monaten

Weitere Informationen

Im Rahmen einer ambulanten Vorstellung in unserer Epilepsiesprechstunde oder eines stationären Aufenthalts in unserer Klinik erhalten Sie eingehende Informationen.



Ergänzende Angebote

Das Programm zur operativen Epilepsiebehandlung ist Bestandteil eines umfassenden Behandlungskonzeptes (comprehensive care). Dazu gehören neben einer optimalen medikamentösen Einstellung der Epilepsie krankheitsbezogene psychosoziale Begleitung und Beratung, Ergotherapie, Musiktherapie und Patientenschulung.